

BRANCHE : ALLEMAND

DATE : 25 mai 2012

DUREE : 3 heures

Babyboom bleibt aus

Die Familienpolitiker haben sich in den vergangenen Jahren viel einfallen lassen, um das Leben für Familien in Deutschland attraktiver zu machen. Doch der erhoffte Babyboom bleibt aus. Aktuelle Zahlen zeigen vielmehr: Deutschland hat innerhalb Europas im Verhältnis zur Bevölkerung die wenigsten Kinder.

- 5 Der Trend zu einer sinkenden Geburtenzahl ist weltweit in den Industriestaaten zu beobachten. Gesellschaftsforscher führen dies in erster Linie auf den Mentalitätswandel zurück, der in Europa und Nordamerika Mitte der sechziger Jahre begann und sich in Südeuropa oder Ostasien in den achtziger Jahren verstärkt bemerkbar machte. Alternative Lebensentwürfe ohne Ehe und Kinder wurden möglich. Nichteheleiche Lebensgemeinschaften und Scheidungen nehmen seither zu, der Anteil der Alleinerziehenden sowie der Kinderlosen wächst.

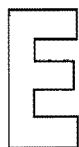
10 Stefan Fuchs vom Institut für Demografie, Allgemeinwohl und Familie (IDAF) ist der Meinung, für viele junge Menschen habe die Familiengründung heute keine Priorität mehr. Vielmehr stünden Konsum und die berufliche Selbstverwirklichung stärker im Vordergrund. Kinderwünsche schiebe man auf - bis es dann oftmals zu spät sei.

- 15 In Deutschland kommt noch ein Hang zum Perfektionismus hinzu. Fragt man junge Leute, welche Bedingungen erfüllt sein müssten, bevor sie ein Kind bekommen, werden im Vergleich zu anderen europäischen Ländern besonders viele Kriterien genannt: Abgeschlossene Ausbildung, sicherer Job, ausreichendes Einkommen mindestens eines Partners. Es ist deshalb kein Wunder, dass nur noch wenige eine Familiengründung vor dem Erreichen des 30. Lebensjahres realisieren.

- 20 Das größere Sicherheitsbedürfnis der Deutschen ist auch deshalb ein wichtiger Faktor, weil in den vergangenen Jahren immer mehr junge Menschen beim Berufsstart nur eine befristete Anstellung bekommen. Generell ist der Kündigungsschutz in Deutschland umso größer, je länger man bei einem Arbeitgeber beschäftigt ist und je älter man ist. Wirtschaftliche Unsicherheit ist aber generell für die Gründung einer Familie nicht förderlich.

- 25 Dass die Deutschen weniger Kinder haben, liegt aber auch zum Teil daran, dass der Anteil der Kinderlosen höher ist. Fast ein Viertel der Frauen und Männer verzichtet auf Nachwuchs. Ökonomen führen auch wirtschaftliche Gründe für den Rückgang der Kinderzahlen an: Das Elterngeld reiche nicht aus. Nach Ansicht der CDU-Abgeordneten und Anwältin für Familienrecht Ute Granold sind zudem mangelnde Betreuungsmöglichkeiten und zu wenig flexible Arbeitszeitmodelle Grund für die niedrige Kinderzahl. Auch werde Müttern der Wiedereinstieg in den Beruf schwer gemacht. Manche werdende Mütter stellen sich die Frage: Kann ich mir ein Kind überhaupt noch leisten?





Ministère de l'Education Nationale et de la Formation Professionnelle
EXAMEN DE FIN D'ETUDES SECONDAIRES TECHNIQUES
Régime technique – Division technique générale
Session 2012

35 Die Familienpolitiker in Deutschland sind sich einig darin, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden muss. Notwendig seien zum Beispiel noch flexiblere Arbeitszeitmodelle als bisher - für Männer und für Frauen.

Meinungsforscher Sombre sieht indes Hoffnungszeichen: „Immerhin zeigen unsere jüngsten Umfragen, dass der Kinderwunsch in Deutschland wieder zunimmt. Die Familienpolitik ist also nicht wirkungslos - doch es dauert, bis die Maßnahmen greifen.“ Und da seit Jahrzehnten die Geburtenrate niedrig sei, fehle es schlichtweg an potenziellen Eltern. (450 Wörter)

nach: Dorothea Siems und Miriam Hollstein
WELT-ONLINE; 4. August 2011

I. Fragen zum Text

1. Fassen Sie die Grundgedanken des Textes in 150 Wörtern [$\pm 10\%$] zusammen! (15 Punkte)
2. Welche Gründe geben die Autorinnen für die niedrige Geburtenrate in den Industriestaaten an? Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass viele junge Menschen in den Industriestaaten ein Leben ohne Ehe und Kinder bevorzugen? (15 Punkte; mind. 200 Wörter)

II. Fragen zu den literarischen Texten

Am Beispiel meines Bruders - Uwe Timm

1. In den Nachkriegsjahren wehren sich Teile der Bevölkerung gegen die neuen Verhältnisse in Deutschland. Wie äußert sich dieser Widerstand der „Vätergeneration“, und welche Gründe gibt Uwe Timm dafür an? (15 Punkte; mind. 200 Wörter)

Todesfuge - Paul Celan

2. Erläutern und deuten Sie die Bilder und Vergleiche, anhand derer Paul Celan das grausame Geschehen in den Konzentrationslagern darstellt! (15 Punkte; mind. 200 Wörter)

Achtung!

Geben Sie bitte nach jeder Antwort die genaue Anzahl der Wörter an!

